

## Ein neues Auto für das Brückenteam

**Kiel.** Das Brückenteam der DRK-Heinrich-Schwesternschaft ist telefonisch rund um die Uhr erreichbar, um Familien mit schwerkranken Kindern zu unterstützen. Dank eines neuen Autos ist das Team jetzt noch flexibler, um diese Familien in ganz Schleswig-Holstein zu versorgen. Möglich wurde die Anschaffung des Wagens durch Spenden von der Förde Sparkasse in Höhe von 7500 Euro sowie vom Kieler Spendenparlament, das weitere 1500 Euro dazugegeben hat.

Als einziges Kinderpalliativteam ist das Brückenteam zwischen dänischer Grenze und Elbe unterwegs und begleitet Familien, in denen Kinder und Jugendliche mit schweren, zum Teil unheilbaren Erkrankungen leben. Ein Team aus Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen, Kinder- und Jugendärzten sowie einer Sozialpädagogin übernimmt die pfle-

gerische und medizinische Versorgung und betreut die betroffenen Familien, wenn nötig bis über den Tod des Kindes hinaus. Dazu gehören geplante Hausbesuche genauso wie Einsätze im Notfall, bei extremen Schmerzzuständen oder in Krisen. Für diese Fahrten durch das ganze Land steht dem Brückenteam nun ein drittes Fahrzeug zur Verfügung. Uta Fuhrhop von der Förde Sparkasse und Monika Ermeling vom Kieler Spendenparlament übergaben den 9000 Euro teuren Neuwagen an die künftigen Nutzer. Gerade in Zeiten immer knapper werdender öffentlicher Mittel freue sich die Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse, wichtige Zwecke wie das Brückenteam unterstützen zu können, sagte Fuhrhop. „Wir sind vollkommen überzeugt von der Arbeit, die sie tun“, sagte Ermeling. cju



Einen Neuwagen im Wert von 9000 Euro übergaben Uta Fuhrhop (vorne v.l.) von der Förde Sparkasse und Monika Ermeling vom Kieler Spendenparlament dem Brückenteam der DRK-Heinrich-Schwesternschaft, das Familien mit schwerkranken Kindern in ganz Schleswig-Holstein versorgt (v.r. Sonja Kuchel, Christine Lentz, Barbara Lehmann, Bianca Bollow, Olivia Heye).

Foto Christoph Jürgensen



Stürmische Freude bei Sonja Kuchel vom Brückenteam (re.), Ute Fuhrhopp (Förde Sparkasse, li.) und Monika Ermeling (zweite von links), Olivia Heyer (v.li.), Bianca Bollow, Barbara Lehmann und Christina Lentz.  
Foto win

## Für Kinder unterwegs im ganzen Land

**Kiel.** Stürmisch wurde das neue Fahrzeug des Brückenteams begrüßt: Tief Niklas sorgte für reichlich Bewegung in den Frisuren – die Bewegung in Gesichtern und Armen wiederum war der Freude über den neuen Wagen geschuldet. „9000 Euro hat uns der kleine Flitzer gekostet“, sagte Sonja Kuchel vom Brückenteam. Somit stehen den sechs Kinderkrankenschwestern, drei Ärzten und der Sozialpädagogin der Kinderpalliativpflege unter dem Dach der DRK-Heinrich-Schwesterenschaft in Kiel nun insgesamt drei Fahrzeuge zur Verfügung, um schwerstkranke Kinder in ganz Schleswig-Holstein zu betreuen.

Möglich wurde die Anschaffung durch Spenden der Förde Sparkas-

se und des Kieler Spendenparlaments, die von Ute Fuhrhopp und Monika Ermeling übergeben wurden. Künftig werden unter anderem Olivia Heyer, Bianca Bollow, Barbara Lehmann und Christina Lentz mit diesem Wagen zwischen der dänischen Grenze und Brunsbüttel durch Schleswig-Holstein fahren, und auch in diesem Jahr wieder rund 100 Familien mit schwerstkranken Kindern unterstützen. „Übrigens“, sagte Sonja Kuchel abschließend, „Palliativpflege bei Kindern bedeutet nicht automatisch Krebs.“ Es gebe viele andere Krankheiten – unter anderem Demenzformen und Muskelschwund – die bei Kindern und Säuglingen Palliativpflege notwendig machen würden. win